

# Regierungsblatt

für

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Jahrgang 1918.

## Nr. 60.

**Inhalt:** Text der Abdankungsurkunde des Großherzogs Wilhelm Ernst. S. 299. — Erlaß der provisorischen Regierung in Sachsen-Weimar-Eisenach über die Fortführung der Regierungsgeschäfte. S. 300. — Bekanntmachung über die Vertretung der Arbeiter- und Soldatenräte durch Abg. Aug. Baudert als Staatskommissar. S. 300. — Bekanntmachung über die Ernennung des Abg. Leber zum Kommissar für die Regelung der Ernährungsfrage. S. 301. — Verordnung über die Aufrechterhaltung einer geordneten Staats- und Gemeinde-Verwaltung. S. 301. — Bekanntmachung über die Sammlung von Veröffentlichungen durch das Kriegsarchiv der Universitätsbibliothek Jena. S. 302. — Amnestie-Erlaß vom 19. November 1918. S. 302. — Bekanntmachung, betreffend die Inkraftsetzung der letzten von der bisherigen Regierung mit dem Landtage verabschiedeten Gesetzesvorlagen. S. 308.

(Nr. 220.) Text der Abdankungsurkunde des Großherzogs Wilhelm Ernst.

Dem mir von der Vertretung der Soldaten und Arbeiter in Weimar aufs ausdrücklichste ausgesprochenen Wunsche, für mich und meine Familie auf den Thron zu verzichten, um dem drohenden Bürgerkriege vorzubeugen, leiste ich Folge und erkläre hiermit, daß ich für mich und meine Familie für alle Zeit auf den Thron und die Thronfolge im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach verzichte.

Weimar, den 9. November 1918.

Wilhelm Ernst.

(Nr. 221.) Erlaß der provisorischen Regierung in Sachsen-Weimar-Eisenach über die Fortführung der Regierungsgeschäfte.

Weimar, den 11. November 1918.

Im Sitzungszimmer des Ministerialdepartements des Innern erscheinen:  
 der Arbeiterrat, vertreten durch die Herren August Baudert und  
 Heinrich Fischer;  
 der Soldatenrat, vertreten durch die Herren Karl Berner, Lüder  
 Winters und Max Härzer;

1918.

Mußsaeszen in Weimar am 5. Dezember 1918.

